

N6 28.

Auß Ambsterdamb/vom 21. Junij. Anno 1623.

 Ettern Abends ist Herr Pfalzgraff althier ankommen/
vnd heute nachmittage wieder nach dem Hage verreist/ hat
gestern althier auß der Banco eine Partita Geldes von 80.
tausent Crohnen/das ist/ 200. tausent Gulden erhebet/ welche dem
Mansfelder zugesandt worden/ dergleichen ist selbiges Tages eine
grosse quantitet am Gelde aus der Banco erhebet/ vnd nach dem
Hage remittiret, wie man saget/komme es von dem Herzoge von
Sophoya/ dessen Ambassador althier gegenwärtig in der Stadt ist/
vnd zu dem Mansfelder verreisen wil.

Die 20. Metallinstücke Geschüze/ so Mansfelder hat gießen
lassen/sind bereit fertig/ vnd werden zu Schiffe gebracht/ solche
nach Ostfrielandt zu seiner Armada, welche zu Röß vnd Fuß/in
20. tausent stark ist/zuführen. Es wird nun baldt offenbahr wer-
den/was sein intent.

Auß Lüneburgk/vom 22. Junij.

Die Fürsten vnd Stände dieses Niedersächsischen Cräises/
seind zwar noch nicht zu angesteltem Cräistage angelanget/ sollen
aber außerhalb der Königl. Würden aus Dennewart in der Per-
son zuerschein/entschlossen sein.

Von Hersog Christian dem jüngern zu Braunschweig/ hat
man/das er vor wenig Tagen mit allem seinem Kriegesvolk in der
Guarnison auffgebrochen/vnd eilichen 3. Monat Sold zahlen las-
sen/welcher auß den Kirchen Zierrath/ wie man vor gewiß aufge-
ben wil/ ist zuwegen gebracht worden/ auch theils den Dom Capis-
tularen/Ritterschafft/vnd Einwohnern des Bisthums Halber-
stadt abgedrungen worden/ So gibt man auch auß/ das ihre Fürstl.
En. das schöne vnd reiche Meßgewandt/darinnen voriger Bischoff

Ee

conse-